

Ideen der Wolfenbütteler Bürger sind gefragt

Wolfenbüttel. Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ baut der Landkreis Wolfenbüttel gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V. eine Partnerschaft für Demokratie auf. „Demokratie leben!“ heißt das Programm, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus Politik und Verwaltung mit Aktiven aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen, Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen. Gemeinsam entwickeln sie anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen auf konkrete Situationen vor Ort abgestimmte Strategien. Deren Ziel ist es, die Toleranzkultur in Wolfenbüttel und Umland zu stärken und gegen jede Form von Diskriminierung und politische oder religiöse Radikalisierung anzugehen. Auch sollen Vorurteile und Verunsicherungen von Bürger/innen verringert werden.

Heide Gebhardt, Ansprechpartnerin des federführenden Amtes

im Landkreis Wolfenbüttel, Jacqueline Knaubert-Lang, stellvertretende Leitung des Bildungszentrums, und Astrid Hunke, Ansprechpartnerin der Koordinierungs- und Fachstelle sowie Leiterin der Freiwilligenagentur, stellen den Medien das Programm vor.

Zur „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Wolfenbüttel ge-

ressenvertretungen aus Wolfenbüttel zusammen und entscheidet über die Förderungen der Projekte.

Als erster Schritt sind Wolfenbütteler Initiativen und Einrichtungen aufgefordert, sich einzubringen und Ideen vorzustellen, die in zwei Fonds gefördert werden können. Insgesamt stehen 25.000 Euro zur Verfügung. Projekte in

einem „Aktions- und Initiativfonds“ können mit bis zu 7.000 Euro gefördert werden – Projekte im Jugendfonds bis zu 1.000 Euro. Die Anträge sollen bis zum 18. August eingereicht werden.

Auch wer sich mit Förderanträgen nicht auskennt oder sich unsicher ist, ob und wie Anträge zu stellen sind, kann sich an die Ansprechpartnerinnen im Programm wenden: Heide Gebhardt (Landkreis Wolfenbüttel): Telefon 05331 /84-261, oder Astrid Hunke (Freiwilligenagentur): Telefon 05331/



Heide Gebhardt, Ansprechpartnerin des Federführenden Amtes im Landkreis Wolfenbüttel, Jacqueline Knaubert-Lang, stellvertretende Leitung des Bildungszentrums und Astrid Hunke, Ansprechpartnerin der Koordinierungs- und Fachstelle sowie Leiterin der Freiwilligenagentur, stellen das Programm vor.

Foto: privat

hört die Projektförderung von Vereinen, Verbänden und Initiativen, die Ausrichtung einer Demokratiekonferenz (diese findet am 31. Oktober 2016 in Wolfenbüttel statt) sowie die Zusammenarbeit in einem Begleitausschuss. Dieser Ausschuss setzt sich aus Bürgerinnen und Bürgern sowie Inte-

genagentur): Telefon 05331/902626.

Informationen zu den Zuschüssen finden Sie unter den folgenden Internetadressen: www.freiwilligengagiert.de/demokratie-leben/ oder www.lk-wolfenbuettel.de/aktuelles/partnerschaft_fuer_demokratie.